



Bürgerinitiative zum Erhalt der Alpeelandschaft

Bürgerbeteiligung in Immenstadt

Die "Bürgerinitiative zum Erhalt der Alpeelandschaft" veranstaltete am 25.8.2015 im Hotel Rothenfels einen Gesprächsabend zum Thema "Zukunft der Bürgerbeteiligung in Immenstadt". Das Thema stieß auf großes Interesse auch bei Vertretern der Parteien, Vereine und anderer Bürgerinitiativen. Die Anwesenheit nahezu eines Drittels der Immenstädter Stadträte, unter ihnen die Bürgermeister Herbert Waibel und Eberhard Fetzer, wurde von Moderator Dr. Rudolf Kliebhan als Bereitschaft zum Dialog mit den zahlreich erschienenen Bürgern gewertet.

Zu Beginn wurde über bisherige Aktivitäten der Arbeitsgruppe "Bürgerbeteiligung" der Bürgerinitiative berichtet und die Vorteile eines solchen Prozesses für alle Beteiligten dargestellt. Dabei kamen auch bisher schon erfolgreiche Projekte in anderen Regionen wie dem Land Vorarlberg und der Gemeinde Weyarn in Oberbayern zur Sprache.

In der anschließenden lebhaften Diskussion fand ein intensiver Austausch über Chancen, Erwartungen und Bedenken einer gemeinsamen Initiative statt, wobei u.a. von Stadtrat Peter Elgaß auf bisherige Aktivitäten und Veranstaltungen zum Thema Bürgerbeteiligung hingewiesen wurde.

Keiner der Diskussionsteilnehmer stellte die Sinnhaftigkeit und Notwendigkeit einer verstärkten Mitwirkung der Bürger an verschiedenen kommunalen Handlungsfeldern in Frage. Bedenken wurden v.a. zur Finanzierung von gemeinsam erarbeiteten Projekten geäußert; es wurde in diesem Zusammenhang auf frühere Erfahrungen mit der "Agenda 21" in Immenstadt verwiesen, deren Fortführung aus finanziellen Gründen gescheitert war.

Neben den aktuell laufenden Arbeitsgruppen der Bürgerinitiative zu den Themen „Kirchbichl in Bühl“, "Verkehrskonzept" und "Bürgerbeteiligung in Immenstadt" wurde in der Diskussion die Beschäftigung mit einem touristischen Gesamtkonzept für Immenstadt und seine Ortsteile gefordert. In diesem Zusammenhang wurde die Einrichtung eines Gestaltungsbeirats angeregt.

Außerdem wurde der Wunsch geäußert, den Zeitraum zwischen der Bürger-Info des Bürgermeisters und der sich anschließenden Stadtratssitzung (bisher dienstags – donnerstags) zu verlängern, um ausreichend Zeit zur Information einzuräumen.

Insgesamt überwog der Wunsch der Anwesenden, für Ideen und Konzepte ein Forum zu schaffen und die bereits eingeleiteten Gesprächsrunden zeitweilig auch mit professioneller Unterstützung fortzusetzen. In verschiedenen Arbeitskreisen soll daran gearbeitet werden, Immenstadt gemeinsam weiter voranzubringen. Inwieweit für Fortbildung und Koordination mit einer finanziellen Unterstützung von Seiten der Stadt gerechnet werden kann, soll in einer der nächsten Stadtratssitzungen geklärt werden.

Außerdem wollen sich die bestehenden Arbeitsgruppen der Bürgerinitiative für alle Interessierten öffnen. Die Termine der Treffen werden künftig auf der Internetseite veröffentlicht (www.grosseralpsee.de>Aktuelles).